



Informationen aus dem Präsidium



Hinter uns liegen herausfordernde Monate. Der plötzliche Verlust von zwei wertvollen Mitgliedern und Freunden des Präsidialrats des HLB war nicht nur ein persönlicher Schlag, sondern hatte auch Auswirkungen auf unsere Arbeit. Nach zahlreichen Gesprächen und vielen Terminen quer durch Hessen konnten wir nun eine sehr gute Lösung für unseren Luftfahrttechnischen Betrieb finden. Diese Lösung ist für unseren Verband und für uns äußerst zufriedenstellend, und wir freuen uns, sie Euch heute vorstellen zu können.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass sich unser LTB neu aufstellen kann.

Neues Setup beim LTB des HLB

Nach dem plötzlichen Tod von Hans Kordubel, der mit großem Engagement den LTB im HLB über viele Jahre geleitet hat, wurde der Luftfahrttechnische Betrieb nun neu als Team strukturiert.

Seit dem 1. November 2024 haben Hugo Andrießen, Joachim Wirkner und Axel Schott neue Aufgaben in unserer Organisation übernommen. Die Kontaktdaten findet Ihr demnächst auf unserer Homepage.

- **Hugo Andrießen**, der seit vielen Jahren als Prüfer für den HLB tätig ist, hat sich bereit erklärt, die Funktion des „Leiters Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“ zu übernehmen.



Hugo Andrießen – eigenes Foto



Joachim Wirkner
eigenes Foto

- **Joachim Wirkner**, ebenfalls seit vielen Jahren Teil des Prüfer-Teams, wird die Position seines Stellvertreters übernehmen.

- **Florian Rühgartner**, der unter anderem die Funktion des Qualitätsmanagers im LTB innehat, wird diese Rolle weiterhin ausüben. Florian hatte kommissarisch die Betriebsleitung als Stellvertreter von Hans Kordubel übernommen und das neue Setup maßgeblich mitgestaltet. Dafür unseren besonderen Dank!

- Neu im Team ist **Axel Schott**, der als „Neueinsteiger“ die Rolle des LTB-Betriebsleiters übernimmt. Nach vielen Jahren in der Technik der Luftfahrtindustrie bringt er die notwendige Erfahrung mit, um diese Aufgabe erfolgreich zu meistern. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den erfahrenen Kollegen und der Unterstützung des Präsidiums diese Verantwortung zu übernehmen“, äußerte sich Axel Schott nach seiner Ernennung zum technischen Referenten des HLB durch das Präsidium.



Axel Schott – eigenes Foto

Neben seinem beruflichen Werdegang hat Axel Schott auch eine große Leidenschaft für den Luftsport. Er ist seit über 40 Jahren begeisterter Pilot in der allgemeinen Luftfahrt. Mit 14 Jahren begann er seine Ausbildung zum Segelflieger, gefolgt von TMG, Motorflug und UL-Fliegerei. Darüber hinaus haben die Wartung, Pflege und Instandhaltung der Flugzeuge einen hohen Stellenwert in seinem Leben.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für die große Unterstützung aller Beteiligten in dieser schwierigen Situation bedanken und wünschen dem Team einen guten Start.

Weitere Informationen werden Axel Schott und sein Team in unserem nächsten Newsletter sowie auf der Homepage des HLB unter dem Reiter „LTB“ bereitstellen.

Gerd Hollstein (Präsident) Susan Breitenbach (Vizepräsidentin)

Und gleich eine Ankündigung aus dem LTB:

Aus unserem Bestand verkaufen wir an Selbstabholer (bis zum 31.12.2024) in Langenberg (Bad Hersfeld) für jeweils 100€:



Metabo Tischkreissäge ohne Aufsatz



Absauganlage



Säulenbohrmaschine

Es gilt das Windhundprinzip, also wer sich zuerst meldet, bekommt den Zuschlag. Nähere Informationen gibt es bei Heike Wagner in unserer Geschäftsstelle.



Neue Stellvertreterinnen für Bundesausschuss Fliegende Frauen

Der Bundesausschuss Fliegende Frauen (BAFF) im DAeC freut sich zwei neue stellvertretende Vorsitzende vorstellen zu dürfen: Susan Breitenbach (HLB) und Ricarda Helm (LSV RP).

Die neu gewählten Stellvertreterinnen der Vorsitzenden Dr. Sybille Krummacker beerben somit Elisabeth-Sophia Landsteiner, die aus privaten Gründen von ihrem Amt zurückgetreten war.

Ricarda Helm und Susan sind dem Luftsport und der Vereins- beziehungsweise Verbandsarbeit schon seit Langem verbunden. Sie wurden während der jüngst vergangenen Sitzung des Bundesausschusses in das Amt gewählt.

Bereits auf der AERO hatten Ricarda und Susan die Idee, einen ganz besonderen Lehrgang ins Leben zu rufen: „Motorenwartlehrgang ganz ohne Jungs“. Im September 2024 haben elf Teilnehmerinnen des ersten deutschlandweiten Motorwart-Lehrgangs ausschließlich für Frauen ihre technische Expertise nach DAeC-Richtlinien im Ausbildungszentrum des Luftsportverbands Rheinland-Pfalz (LSVRP) in Bad Sobernheim erworben. Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen!

Mehr dazu gibt es hier: <https://www.daec.de/news/news-detail/lehrgang-pilotinnen-in-cockpit-und-technik-stark/>



Vorankündigung

Hiermit möchten wir Euch vorab auf die **HLB-Bezirksversammlung Nord und Ost** aufmerksam machen, die am **08. Februar 2025** um **10:30 Uhr** im „Zum Alten Forsthaus“ in **Niederaula** stattfinden wird.

Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung erhaltet Ihr Anfang Januar.

Ausbildung im HLB

Fluglehrer-Lehrgänge FI(S)

Der FI(S)-Lehrgang 2025 wird vom AC Bad Nauheim (Ober-Mörlen) ausgerichtet werden. Der Lehrgang besteht aus einem Praxisteil vom 13.-26.09.2025 und einem vorgelagerten Theoriewochenende am 06./07.09.2025. Anmeldung und weitere Information beim AeC Bad Nauheim: ausbildungsleitung@aecbn.de.

Für hessische Bewerber wird die Ausbildung vom HLB bezuschusst. Den Zuschuss gibt es nach Abschluss der FI-Prüfung im jeweiligen Geschäftsjahr. Der Antrag muss bis 31.10. des Jahres bei der HLB-Geschäftsstelle vom Verein gestellt werden unter Vorlage des Prüferberichtes und der Lizenz, die Auszahlung erfolgt über den Verein.

Segelfliegen im HLB

Der neue Weltmeister in der Offenen Klasse heißt Felipe Levin (Homburg/Ohm)

Bei der Segelflug-WM im texanischen Uvalde gelang der deutschen Nationalmannschaft ein großer Erfolg: Sie holte zwei von drei Weltmeistertiteln. Felipe Levin vom LSV Homburg/Ohm siegte in der Offenen Klasse, während Stefan Langer (SFG Donauwörth) die 18-Meter-Klasse für sich entschied. Auch die Silbermedaillen in beiden Kategorien gingen an deutsche Piloten, was die herausragende Leistung des Teams unterstreicht.

Die Nominierung der Nationalmannschaft basierte auf den Ergebnissen der Deutschen Meisterschaft 2023 in Bayreuth. Interessanterweise waren die neuen Weltmeister dort jeweils Zweitplatzierte, während die damaligen Deutschen Meister (Michael Sommer und Simon Schröder) nun als Vize-Weltmeister glänzen.

Felipe Levin verteidigte seinen Weltmeistertitel aus 2022 knapp und setzte sich in einem spannenden Duell gegen seinen Teamkollegen Michael Sommer (LSV Regensburg) durch, der bereits fünf Mal Weltmeister war. Beide zeigten schon in Bayreuth eine beeindruckende Teamleistung.



Foto: Paul Remde – Flickr
Gold (Mitte) Felipe Levin, Silber (rechts) Michael Sommer und Bronze (links) an Laurent Aboulin (Frankreich)



Der vierte Wertungstag der WM erwies sich als entscheidend: Felipe Levin gewann diesen Tag, während Michael Sommer im Verlauf des Fluges etwas zurückfiel und mit einem knappen Rückstand von 112 Punkten und auf Tagesplatz zehn landete.

Herzlichen Glückwunsch an Felipe Levin, der auch auf den Hessischen Segelfliegtag in Zierenberg vom stlv. Vorsitzenden der SeKo Detlev Schneider gebührend geehrt wurde.

*Felipe Levin erhält von Detlef Schneider die Glückwünsche des HLB
Foto: Susan Breitenbach*

Hessischer Segelfliegtag 2024

100 Jahre Segelfluggeschichte in Zierenberg – Hessischer Segelfliegtag am 02.11.2024

Am 2. November 2024 fand der Hessische Segelfliegtag in Zierenberg statt – ein ganz besonderer Anlass, denn eines der ältesten Segelfluggelände der Welt feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Vorsitzender Dr. Stefan Krull begrüßte die Anwesenden herzlich in der Mehrzweckhalle Oberelsungen.



*Seko-Vorsitzender des HLB
Siegfried Samson*

Der Bürgermeister von Zierenberg, Rüdiger Germeroth, würdigte in seiner Rede die Bedeutung des Segelflugs für die Region und betonte: „Zierenberg ist die Stadt der Wälder, Berge und Segelflieger.“

Siegfried Samson, Vorsitzender des Referats Segelflug im Hessischen Luftsportbund (HLB), eröffnete das Programm mit einem Totengedenken. Anschließend ließ er das Fliegerjahr Revue passieren, das er als eines der erfolgreichsten in Hessen bezeichnete. Besonders hervorgehoben wurde die B-Trainer-Ausbildung, die auf eine Initiative von Carsten Leucker zurückgeht. Lorenz Dierschke wurde als neuer Trainersprecher gewählt und präsentierte seine Pläne für den weiteren Ausbau der Trainingsaktivitäten im Verband. Zukünftige Fluglehrerlehrgänge sollen im Wechsel auf der Wasserkuppe, in Ober-Mörlen und Ziegenhain stattfinden. Die Rolle des Segelflugreferenten für den Bezirk Süd übernimmt künftig Michael Paul aus Reinheim.

Außerdem wurden folgende Veranstaltungstermine für 2025 angekündigt:

- **Wetzlarer Woche:** 31. April bis 3. Mai
- **Ziegenhainer Kunstflugwoche:** 6. bis 13. Juli
- **Reinheim-Cup:** 9. bis 16. August, möglicherweise mit D-Kader-Training. Die Ausschreibung Reinheim Cup und alle weiteren Informationen findet Ihr auf unserer Homepage.

Neu ist die Stationierung des HLB-Arcus in Amöneburg, von wo aus er zukünftig gechartert werden kann. Die Kontaktdaten werden auf unserer Homepage veröffentlicht. Siegfried Samson bedankte sich herzlich bei dem bisherigen Kümmerer Gerhard Glaessel, der den Arcus bisher in Schwalmstadt betreut hat.

Siegfried Samson bedankt sich bei Kümmerer Gerhard Glaessel (links im Bild) für dessen Engagement



Detlef Schneider, stellvertretender Vorsitzender der HLB-Segelflugkommission, präsentierte den Anwesenden den Finanzbericht. Im Anschluss wurde der Vorstand der Segelflugkommission einstimmig entlastet. Darüber hinaus stellte er einen Antrag vor, den die Segelflugkommission ausgearbeitet hat. Hier soll die Möglichkeit auf Beantragung von Zuschüssen für die Anschaffung von Haubenblitzern geschaffen werden, die in den Schulungsflugzeugen der hessischen Vereine eingesetzt werden sollen, um die Sichtbarkeit zu verbessern. Dieser Antrag wird dem Präsidialrat in seiner nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.



Philipp Schreiber, Vorsitzender der Hessischen Luftsportjugend, berichtete von einem äußerst erfolgreichen Jahr für den segelfliegenden Nachwuchs im Verband. Am Lahn-Dill-Bergland-Cup, der gleichzeitig als Junioren-Qualifikation diente, nahmen 41 Teilnehmer teil.

Die Veranstaltung wurde in Marburg unter der Leitung von Tobias Nickel ausgerichtet. Philipp Schreiber dankte dem KVfL Marburg sowie den Piloten der Schleppflugzeuge und allen anderen Helfern herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Emil Grebe aus Marburg wurde als bester Newcomer des Wettbewerbs ausgezeichnet und erhält für die kommende Saison die LS7 als Förderflugzeug. Das Flugzeug wird er sich mit Franziska Pawel von der SFG Bensheim teilen, die sich erfolgreich für den Förderflieger beworben hat.

Beim Bundesjugendvergleichsfliegen in Laucha erzielte das hessische Team den ersten Platz in der Mannschaftswertung. In den Einzelwertungen erreichten die Piloten die Plätze 2, 4 und 12, was die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verband unterstreicht.

- 2. Marcel Kaske (AC Langenselbold)
- 4. Fabian Zinser (LSV Zellhausen)
- 12. Tobias Kamlage (VfL Wetzlar)

Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

Anschließend wurden die erfolgreichsten Segelflieger Hessens für ihre herausragenden Leistungen von Detlef Schneider ausgezeichnet.

Deutsche Meisterschaften im Segelflug



Mannschaftswertung / Vereinswertung

Platz 1	AC Gelnhausen	3021 Punkte	Dennis Leip Daniel Biehler Edgar Leip
Platz 2	AC Bad Nauheim	2852 Punkte	Gerhard Herrmann Mattias Greiner Thomas Liebert
Platz 3	AC Langenselbold	2690 Punkte	Siegfried Samson Stefan Schreyer Christoph Zahn

Offene-Klasse

Platz 1	Deutscher Vizemeister Siegfried Samson	3151 Punkte AC Langenselbold
Platz 2	Enrique Levin	2357 Punkte LSV Homberg/Ohm
Platz 3	Felipe Levin	2270 Punkte LSV Homberg/Ohm

Von links: Felipe Levin (hat die Abbildung seiner Kinder autorisiert), Siegfried Samson, Enrique Levin, Detlef Schneider



18m-Klasse

Platz 1	3497 Punkte	Chris Jörges (Deutscher Vizemeister)	GFS Wasserkuppe
Platz 2	3115 Punkte	Dennis Leip	AC Gelnhausen
Platz 3	2885 Punkte	Julian Mihm	Rhönflug Gersfeld



Links: Julian Mihm (Poppenhausen), mit Detlef Schneider (rechts)

FAI-Klasse

Platz 1	2771 Punkte	Matthias Greiner	AC Bad Nauheim
Platz 2	1927 Punkte	Volker Mahnke	LSC Bad Homburg
Platz 3	1894 Punkte	Burkard Müller	LSC Bad Homburg



Von links: Volker Mahnke, Matthias Greiner, Detlef Schneider

Standard-Klasse

Platz 1	2159 Punkte	Riccardo Mathes (LSC Bad Homburg)
Platz 2	1809 Punkte	Simon Briel (LSV Homberg/Ohm)
Platz 3	1803 Punkte	Robin Sittmann (LSV Homberg/Ohm)

Von links: Robin Sittmann, Detlef Schneider, Riccardo Mathes



Club-Klasse

Platz 1	1930 Punkte	Marie Rogos	Akaflieg Frankfurt
Platz 2	1667 Punkte	Maximilian Schober	FSVO Reinheim
Platz 3	1639 Punkte	Lukas Etz	SFG Bensheim

Doppelsitzer-Klasse

Platz 1 Platz 3 in Deutschland	2652 Punkte	Stefan Schreyer	AC Langenselbold
Platz 2	2644 Punkte	Daniel Biehler	AC Gelnhausen
Platz 3	2319 Punkte	Gerhard Herrmann	AC Bad Nauheim

Juniorenwertung

Platz 1	2159 Punkte	Riccardo Mathes	LSC Bad Homburg
Platz 2	1959 Punkte	Sayder Karakaplan	VFL Wetzlar
Platz 3	1692 Punkte	Noah Kleeberg	LSV Seligenstadt-Zellhausen



Von links: Detlef Schneider, Riccardo Mathes, Sayder Karakaplan, Noah Kleeberg

Frauenwertung

Platz 1	1930 Punkte	Marie Rogos	Akaflieg Frankfurt
Platz 2	1786 Punkte	Annika Graeber	LSC Bad Homburg
Platz 3	1466 Punkte	Franziska Pawel	SFG Bensheim



Von links: Annika Graeber, Franziska Pawel, Detlef Schneider

Segelkunstflug WM 2024 in Oschatz

Platz 1 und Gold	Combined Unknown	Moritz Kirchberg	AC Bad Nauheim
Platz 3 und Bronze	Unlimited Combined	Moritz Kirchberg	AC Bad Nauheim
Platz 2 und Silber	mit der Nationalmannschaft		

Deutsche Kunstflugmeisterschaften in Gera

Platz 3	Unlimited	Nils von Rabenau	AC Langenselbold
---------	-----------	------------------	------------------

Segelflugweltmeisterschaft in Narromine/Australien (Gold mit der Nationalmannschaft)

Platz 2	Club-Klasse	Vizeweltmeister	Uwe Wahlig	SFG Bensheim
Platz 3	Standard-Klasse		Enrique Levin	LSV Homberg/Ohm
Platz 3	FAI-Klasse		Steffen Göttler	LSC Bad Homburg

Deutsche Segelflugmeisterschaften in Zwickau

Platz 3	Standard-Klasse	Karsten Leucker	AC Bad Nauheim
Platz 1	FAI-Klasse	Steffen Göttler	LSC Bad Homburg

Deutsche Segelflugmeisterschaften in Burg Feuerstein

Platz 2	Club-Klasse	Uwe Wahlig	SFG Bensheim
---------	-------------	------------	--------------

Deutsche Segelflugmeisterschaften der Frauen in Lachen-Speyerdorf

Platz 1	Club-Klasse	Daniela Wilden	AC Bad Nauheim
Platz 3	Club-Klasse	Ulrike Teichmann	LSV Hofgeismar
Platz 2	18m-Klasse	Sandra Malzacher	SFC Riedelbach



Deutsche Meisterin: Daniela Wilden

Segelflugeuropameisterschaft in Tabor / CZ

Platz 1 Standard-Klasse Robin Sittmann

LSV Homberg/Ohm



Europameister: Robin Sittmann

Am Nachmittag bereicherten spannende Vorträge das Programm des Segelfliegertags und boten interessante Einblicke in verschiedene Themen rund ums Segelfliegen. Nuno Ferreira informierte über die neuesten Entwicklungen rund um das Portal WeGlide. Luftraum-Experte Thomas Liebert gab Einblicke in seine Arbeit und erläuterte wichtige Neuigkeiten zu den Lufträumen in Deutschland.

Meteorologe und Segelflieger Bernd Fischer stellte seinen Vortrag unter das Motto „Saison 2024 – Klima oder doch nur Wetter?“ und beleuchtete die Wetterbedingungen für das kommende Jahr. Zum Abschluss fesselten Uwe Wahlig und Enrique Levin die Zuhörer mit ihrem Vortrag „Kängurus in der Thermik“, einem Bericht über die Segelflug-WM in Narromine, Australien, im Dezember 2023.

Streckenflugförderpreis für Franziska Pawel

Die Traditionsgemeinschaft „Alte Adler“ verlieh Franziska Pawel (SFG Bensheim) den renommierten Streckenflugförderpreis für Nachwuchs-Segelfliegerinnen in der Juniorenwertung der DMSt 2024.

Sie ist damit die bundesweit beste weibliche Juniorpilotin in diesem dezentralen Wettbewerb, bei dem die besten Streckenflugleistungen innerhalb Deutschlands zählen.

[https://www.sfg-bensheim.com/renommierter.../...](https://www.sfg-bensheim.com/renommierter.../)

Nachlese: Deutsche Meisterschaften im Segelfliegen der Frauen und 18-Meter-Klasse vom 31. Juli bis zum 9. August

Die Deutsche Meisterschaft im Segelflug auf dem Flugplatz Lachen-Speyerdorf bot trotz schwieriger Wetterbedingungen spannende Wettkämpfe. Obwohl mehrere Wertungstage von der Wettbewerbsleitung aufgrund des Wetters neutralisiert werden mussten, konnten die Pilotinnen und Piloten an fünf Wertungstagen ihr Können unter Beweis stellen.

In der Club-Klasse flogen 1. Daniela Wilden (AC Bad Nauheim, 2660 Punkte) 2. Carolin Rothhardt (FC Carl-Zeiss Jena) 3. Ulrike Teichmann (LSV Hofgeismar) auf das Treppchen. Herzlichen Glückwunsch an unsere Hessinnen Daniela Wilden zur Deutschen Meisterschaft und Ulrike Teichmann zur Bronze-Medaille.

In der Standard-Klasse holte sich Sabrina Vogt (FSV Eisenhüttenstadt, 3016 Punkte) den Titel mit knappem Vorsprung. Christine Grote (2981 Punkte) belegte den zweiten Platz, während Cornelia „Conny“ Schaich (2930 Punkte) die Bronzemedaille gewann.

Deutsche Meisterin der 18-Meter-Klasse wurde Anja Barfuß (AC Hodenhagen, 2470 Punkte). Sandra Malzacher (2239 Punkte) aus Riedelbach im Taunus erkämpfte sich Rang zwei und Marianne Hagemann (2060 Punkte) vom LSV Gifhorn wurde Dritte. Ein besonderes Highlight: Die Deutsche Vizemeisterin Sandra Malzacher unterstützte den DAeC-Livestream am 7. August als Expertin und Co-Kommentatorin und bot den Zuschauenden spannende Einblicke in den Wettbewerb und den Segelflugsport.

Auch die Qualifikation in der 18-Meter-Klasse, an der männliche Piloten teilnahmen, fand ihre Sieger: Michael Streit (LSC Burg Feuerstein, 3392 Punkte) entschied den Wettbewerb für sich, gefolgt von Tobias Meiler (AC Bad Nauheim, 3212 Punkte) auf Rang zwei und Tobias Breithaupt (LSV Scharzwald-Baar, 3085 Punkte) auf Rang drei.

Glückwunsch an alle Siegerinnen und Platzierten!



(Fotos: Sabine Theis)

Lahn-Dill-Bergland Cup 2024 mit Junioren Qualifikation, KVfL Marburg, 26 Juli bis 3. August 2024

Die Junioren-Qualifikation, kombiniert mit dem Lahn-Dill-Bergland-Cup und organisiert von der Hessischen Luftsportjugend, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Vom 26. Juli bis 3. August 2024 trafen sich auf dem Flugplatz Marburg-Schönstadt (EDFN) talentierte Segelfliegerinnen und Segelflieger, um sich in spannenden Wettbewerben zu messen und sich für die Deutsche Juniorenmeisterschaft zu qualifizieren.

Hervorragende Leistungen trotz Wetterkapriolen

Obwohl nur an 4 von 8 möglichen Wertungstagen geflogen werden konnte, zeigten die Teilnehmer außergewöhnliche Leistungen. Dank der Routenplanung durch Sportleiter Jan Frederic Müller (LSV Homberg/Ohm) und der meteorologischen Unterstützung von Tim Schneider (SFC HiHai) wurden die Bedingungen optimal genutzt. Der Enthusiasmus und das taktische Geschick der Piloten beeindruckten ebenso wie der gezeigte Teamgeist.



(Fotos: Susan Breitenbach)



(Foto: Luftsportjugend)

Ergebnisse der Club- und Standardklasse

In der Club-Klasse gewann Lukas Gross (AC Grevenbroich) vor Martin Tesch (FC Anklam) und Marko Asceric (LSC Bayer Leverkusen). In der Standard-Klasse siegte Paul Anton Justicz (LSV Aachen), gefolgt von Fynn Puls (LSC Bayer Leverkusen) und Noah Kleeberg (LSV Seligenstadt-Zellhausen).

Hessische Juniorenmeisterschaft

Den Titel des Hessischen Juniorenmeisters sicherte sich Emil Grebe vom gastgebenden Verein KvFL Marburg, vor Noah Kleeberg (Seligenstadt-Zellhausen) und Nuno Ferreira (AeC Bad Nauheim). Die starke Präsenz hessischer Nachwuchstalente, von denen sieben Piloten unter den 41 Teilnehmern antraten, lässt positiv in die Zukunft blicken.

Internationale Beteiligung und erfolgreiche Zusammenarbeit

Ein Highlight war die internationale Beteiligung, darunter zwei Gäste aus Belgien, die dem Wettbewerb eine besondere Note verliehen. Die Kooperation zwischen dem KvFL Marburg, der Hessischen Luftsportjugend und dem Organisationsteam des Lahn-Dill-Bergland-Cups erwies sich als großer Erfolg. Danke insbesondere an die Vereine Mosenberg, Sontra und Homberg/Ohm. Ohne eure tatkräftige Unterstützung und die Bereitstellung der Schleppmaschinen inkl. Piloten wäre der Wettbewerb in dieser Form nicht möglich gewesen. Ihr habt einen entscheidenden Beitrag geleistet und uns die Möglichkeit gegeben, auf hohem Niveau zu fliegen.

Gold für das Team, Bronze für Kirchberg: Erfolgreiche Heim-WM in Oschatz der Segelkunstflieger – einmal mehr ein großer Erfolg für Moritz Kirchberg vom AC Bad Nauheim

Die WM der Segelkunstflieger in Oschatz war ein großer Erfolg für das deutsche Team, insbesondere in der prestigeträchtigen Unlimited-Klasse. Das Nationalteam krönte den Wettbewerb mit der Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb und starken Einzelplatzierungen.

Moritz Kirchberg vom AC Bad Nauheim beeindruckte in der anspruchsvollsten Wettbewerbsklasse, in der es keine Begrenzungen bei den Schwierigkeitsgraden gibt. Gemeinsam mit Wolfgang Schieck (Platz vier) und Michael Spitzer (Platz fünf) führte Kirchberg das deutsche Team zum Mannschaftsgold. In der Einzelwertung holte er Bronze und unterstrich damit seine Ambitionen.

Foto: Thomas Malik (WM offiziell)



In der Einzelwertung der Unlimited-Klasse musste sich Kirchberg nur zwei Ausnahmepiloten geschlagen geben: Jonas Langenegger aus der Schweiz sicherte sich Silber, während der Pole Maciej Pospieszynski den Weltmeistertitel errang.

Mit seiner beeindruckenden Leistung hat sich Moritz Kirchberg als feste Größe im Segelkunstflug etabliert und gleichzeitig entscheidend zum Teamerfolg beigetragen.

Modellflug im HLB

Junioren-WM im Modellfreiflug: Bronze für das deutsche F1A-Team (Fotos und Bericht: Andreas Rink)



Anfang August fand in Prilep, Nordmazedonien, die Junioren-Weltmeisterschaft im Modellfreiflug statt. Unter den Teilnehmern waren die hessischen Piloten Leonard Donner und Lars Rink von den Hüttenberger Modellfliegern e.V., die gemeinsam mit Jonas Adametz (BW) das deutsche Team in der Kategorie F1A bildeten.

Auf dem Hochplateau nahe Prilep herrschten meist ideale Bedingungen mit Temperaturen um 35 Grad, starker Thermik und gelegentlichen Gewittern. Nach intensiven Vorbereitungen ging es am Mittwochmorgen in die ersten Durchgänge. Lars Rink startete stark, hatte jedoch Pech mit einem beschädigten Modell und landete auf Rang 16. Leonard Donner konnte sich nach anfänglichen Schwierigkeiten steigern und belegte den 18. Platz. Jonas Adametz brillierte mit sieben Maximalzeiten und gewann im Stechen die Einzel-Bronzemedaille. Gemeinsam sicherte das Trio dem deutschen Team Rang drei in der Mannschaftswertung von 16 teilnehmenden Nationen.

Abgerundet wurde die Woche durch eine stimmungsvolle Siegerehrung und ein internationales Fest, das den Jugendlichen unvergessliche Begegnungen bot. Ein gelungener Abschluss einer herausfordernden, aber erfolgreichen WM-Woche.

Weitere Details im Blog der Thermiksense: <https://www.thermiksense.de/2024-f1abp-wm-nord-mazedonien/>

Erfolgreicher Abschluss der Juniorenkarriere: Leon Rink überzeugt bei der EM und Weltcup in Tschechien (Bericht und Foto: Andreas Rink)

Mitte August trat Leon Rink von den Hüttenberger Modellfliegern e.V. bei der Junioren-Europameisterschaft im Hangflug (F1E) in Rana, Tschechien, zu seiner letzten Juniorenmeisterschaft an. Gemeinsam mit Carlos und Carina Lamersmann Gozalo aus NRW repräsentierte er das deutsche Team.

Trotz der wetterbedingten Absage des Weltcups vor der EM verlief die Junioren-EM für Leon erfolgreich: Nach fünf Durchgängen erreichte er das Flyoff und belegte dort einen starken siebten Platz.

Seinen größten Erfolg feierte er jedoch beim Weltcup-Wettbewerb am Samstag. Unter schwierigen Bedingungen zog er erneut ins Stechen ein und triumphierte im zweiten Durchgang mit einer Flugzeit von über sechs Minuten. Damit sicherte er sich seinen ersten Weltcup-sieg – sowohl in der Junioren- als auch in der Seniorenwertung.

Dank dieser herausragenden Leistung rangiert Leon Rink aktuell auf Platz 3 der Gesamtweltcupwertung der Junioren in F1E. Ein beeindruckender Abschluss seiner Juniorenkarriere!





SAVE THE DATE!

Der Termin für den nächsten 76. Modellflugsporttag ist für Februar 2025, im Vereinsheim des **VfL Wetzlar, Flugplatz Garbenheimer Wiesen** geplant. Es ist vorgesehen, auch Online teilnehmen zu können.

Der definitive Termin sowie Details und TOP folgen rechtzeitig

Trainerlehrgang-C Modellflug des HLB 2024 (Berichte und Fotos Karls Scharning)

Am 23. und 24. November 2024 fand der diesjährige Trainerlehrgang-C Modellflug des Hessischen Luftsportbundes (HLB) im Leistungszentrum-Modellflugsport auf dem Flugplatz des VfL Wetzlar statt.

Das dreiteilige Ausbildungsprogramm – bestehend aus Theorie, Bau- und Flugpraxis – wurde an aktuelle Anforderungen im Modellflugsport angepasst. Die Teilnehmer bereiteten ihre Themen vorab zu Hause vor, um diese beim Lehrgang vorzustellen. Dabei wurden persönliche Erfahrungen und Projekte berücksichtigt.



Ziel der Ausbildung ist es, dass ein „Trainer-C Modellflug“ Einsteigern bei der Auswahl passender Modelle, der Fehlerbehebung und der Flugpraxis helfen kann. Zudem können Trainer-C als Flugleiter oder Wettbewerbshilfen tätig sein.

Neben der Lizenz, die alle vier Jahre erneuert werden muss, profitieren die Teilnehmer besonders vom fachlichen Austausch. Neue Regeln zur Förderung durch den Landessportbund Hessen sind online einsehbar: <https://www.landessportbund-hessen.de/personenfoerderung/>

Workshop „GFK/CFK Rumpfbau“ im Rahmen des Trainer-C Modellflug-Lehrgangs

Am 23. November 2024 bot der Sportausschuss „Aus- und Fort-bildung“ des HLB Modellflug im Leistungszentrum des VfL Wetzlar einen Workshop zum „GFK/CFK Rumpfbau“ an. Im Fokus standen Techniken wie das „Nass-in-nass“-Zusammenfügen von Formhälften und das Anpressen der Laminare mit einem druckluftgefüllten Ballon – ideal für schlanke Rumpfe mit optimalem Harzanteil.

Der Workshop demonstrierte den Bau eines Rumpfes für einen 2,5-Meter-Segler. Um den Tagesablauf effizient zu gestalten, wurden vorbereitende Schritte wie Gewebezuschnitte und Trennmittelauftrag vorab durchgeführt und erläutert. Vor Ort konzentrierte man sich auf das Laminieren, die korrekte Handhabung der Druckluftlanze und weitere kritische Arbeitsschritte.

Nach dem Laminieren mussten die Teilnehmer auf das Aushärten des Bauteils warten. Ein zuvor gefertigter Rumpfkopf diente als Muster für das Ausformen und das Öffnen der Negativform. Dabei wurden Fragen beantwortet, Erfahrungen ausgetauscht und der weitere Bauprozess diskutiert, was das Know-how aller Beteiligten erweiterte.



UL-Flug im HLB



75 Jahre FSG Elz e.V.: Ehrung und HLB Fly-In

Zum 75. Jubiläum der FSG Elz e.V. hatten wir die Ehre, dem Verein die HLB-Ehrenplakette in Silber zu verleihen. Diese Auszeichnung würdigt die besonderen Verdienste des Vereins um den Luftsport.

Der Vorsitzende Torsten Uhe nahm die Ehrung aus den Händen von Vizepräsidentin Susan Breitenbach entgegen.





Übergabe der Plakette und Ehrung durch den HLB



Links: Norbert Kaiser (HLB), rechts: Torsten Uhe (FSG Elz), Foto: FSG Elz

Wegen des Jubiläums war der Verein Gastgeber für unser HLB Fly-In. Mit „Worscht“, Kaffee und Kuchen sorgten die Organisatoren für eine herzliche Atmosphäre. Ein besonderer Dank geht an unseren UL-Referenten Norbert Kaiser sowie Torsten Uhe und das gesamte Team des Vereins für die engagierte und schweißtreibende Vorbereitung und die leckere Bewirtung. Wir kommen gerne wieder.

Das nächste Fly-In steht bereits fest: Wir sehen uns am 1. Mai wieder! Die Einladung folgt in den kommenden Wochen.

Mit dem heimlichen Bau des Segelflugs „Baby II“ fing alles an

Die Flugsportgruppe Elz feiert ihr 75-jähriges Bestehen / Sonderehrung in Silber des Flugsportverbandes

Von Klaus-Dieter Häring

ELZ. Gleich zwei Anlässe haben am Wochenende auf dem Flugplatz von Elz die Besucher angelockt. Zum einen war dies das „Fly in“ für die Besitzer von Ultraleicht-Flugzeugen, zum anderen das 75-jährige Bestehen des Vereins Flugsportgruppe Elz, zu dessen Feier auch ein paar Ehrengäste eingeladen worden waren. Der Vorsitzende des Flugsportvereins Torsten Uhe begrüßte die Landtagsabgeordneten Marion Schardt-Sauer (FDP) und Christian Wendel (CDU). Bevor die Ehrengäste zu Wort kamen, nutzte Torsten Uhe die Gelegenheit für einen kleinen Rückblick über 75 Jahre Flugsport in Elz, mit dessen Gründung kurz nach dem Krieg trotz Verbotes fliegerische Aktivitäten stattfanden. Aus dem Raum Limburg/Elz

finden sich Personen zusammen, die auf eine baldige Freigabe zumindest des Modellfluges und des Segelfluges hofften, wie Uhe berichtete. Sie gründeten die „Interessengemeinschaft Modell- und Segelflug Limburg-Lahn“. Namentlich erwähnt wurden Rudolf Götz, Kurt Schuhmacher, Aloys Hingott, Rudi Schwarzer, Fritz Ost und Willibald Collee. Sie begannen heimlich mit dem Bau eines Segelflugszeuges der Marke „Baby II“.

In der Werkstatt von Rudolf Götz wurden der Flügelholm gebaut, die anderen Mitglieder übernahmen die Spanten, Rippen und andere Kleinteile. Den Rumpf wollte man aus Holz selber bauen, kam dann aber doch an einen fertig geschweißten Stahlrohrrumpf. Die „geheime“ Flugzeugfabrik befand sich in dieser Zeit in der Turnhalle des Eisenbahn-



Der Vorsitzende Torsten Uhe (links) bekommt die Sonderehrung in Silber zum 75-jährigen Bestehen der Flugsportgruppe Elz von Susan Breitenbach (Zweite von links) überreicht. Foto: Klaus-Dieter Häring

ausbesserungswerkes in Limburg und dort in einer großen Empore über der dortigen Kegelbahn. Da dieses Flugzeug am Ende

schon fast als „Hochleistungs-segelflugzeug“ eingestuft werden konnte, kaufte man noch einen Schulgleiter vom Typ „SG 38“ hinzu. Offiziell wurde

es dann 1951 in der damaligen amerikanischen Besatzungszone der Segelflug gestartet. Im gleichen Jahr wurde auch der Elzerverein, damals aber

als „Flugsportgruppe Limburg“, gegründet und ins Vereinsregister eingetragen. Weitere Anschaffungen in dieser Zeit waren eine Schleppwinde, die auf einen alten Opel Blitz aufmontiert wurde. An den Wochenenden fuhr dann die ganze Gruppe mit der Winde und auf Hänger verladene Flugzeuge auf die umliegenden Flugplätze in Ailertchen und Breitscheid. Ein eigener Flugplatz wurde immer dringender.

Die Gemeinde Elz verpachtete in dieser Zeit ein Gelände an der B8, und andere Parzellen wurden hinzugekauft. Um nun einen Flugplatz aus diesem Gelände zu machen, mussten Rodungen vorgenommen und Obstbäume entfernt werden. Die erste Start- und Landebahn lag laut Torsten Uhe rechtwinklig zur heutigen Bahn. Die heutige Start- und

Landebahn bekam in den 1970er-Jahren eine erste Asphaltbahn. Damit verbunden war ein stetiger Anstieg der Mitgliederzahl des Vereins, dem heute 120 Aktive angehören. „Damit gehört der Elzerverein zu einem der größten in Hessen“, so Uhe. Derzeit sind auf dem Flugplatz 25 Motorflugzeuge und 25 Segelflieger stationiert.

„Hier oben wird eine tolle Arbeit geleistet“, sagte der Elzervereinbürgermeister Matthias Schmidt (CDU), der das Wort an Susan Breitenbach vom Hessischen Luftsportbund übergab. Diese hatte die Sonderehrung in Silber des Flugsportverbandes dabei. In den Applaus am Ende reichten sich dann auch die Besitzer der Ultra-Leicht-Flieger ein, die aus ganz Deutschland zu diesem „Fly In“ eingetroffen waren.

Bericht aus der Nassauischen Neuen Presse

Jahreshauptversammlung der Bundeskommission Ultraleichtflug 2024 in Fulda

Am 19. Oktober traf sich die Bundeskommission Ultraleichtflug in Fulda zur Jahreshauptversammlung. Neben Vertretern der Mitgliedsverbände (auch unser HLB UL-Referent Norbert Kaiser war vertreten, Susan Breitenbach musste

krankheitsbedingt passen) nahmen DAeC-Präsident Claus Cordes, Vizepräsident Kjell Buchholtz und Ricarda Helm vom Bundesausschuss Fliegende Frauen teil.

Schwerpunkte und Fortschritte

Unter der Leitung von Torsten Gutzeit und Michael Kania standen der Jahresbericht und Themen wie Sicherheit, Ausbildung, Technik und Sport im Fokus. Besonders hervorgehoben wurde der Erfolg des neuen elektronischen Prüfungssystems, das bei Flugschulen, Schülern und Prüfern auf breite Zustimmung stößt.

Finanzen und Beschlüsse

Schatzmeister Kay Reichardt präsentierte einen vorbildlich geprüften Haushaltsbericht 2023, woraufhin die Entlastung der Kommission einstimmig erfolgte. Ebenfalls einstimmig wurde ein Antrag über 1.000 Euro für die Software „Air-sports“ angenommen, die Wettbewerbsaufgaben erleichtert.

Ausblick auf 2025

Der nächste Ultraleichtflugtag findet am 25. Oktober 2025 statt, mit möglicher Kombination einer Fluglehrerweiterbildung.

Die Versammlung setzte mit ihren Beschlüssen und Ideen klare Impulse für die Zukunft.

Gleitschirm/Hängegleiter im HLB

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 10.11.2024 in Zwingenberg (Fotos: Sportgruppe)

Auch Präsident Gerd Hollstein sowie Vizepräsidentin Susan Breitenbach waren an diesem Sonntag der Einladung nach Zwingenberg durch die Sportgruppe gerne gefolgt. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Julian Sorg erfolgte zunächst ein Rückblick auf das Jahr 2024.

Veranstaltungen und Ergebnisse

Im Jahr 2024 fanden mehrere erfolgreiche Veranstaltungen statt, darunter:

- Hessencup 2024
- Hessenmeisterschaft GS 2024
- Drachenmeeting 2024 (wegen des unsicheren Wetters auch mit Alternativprogramm)



- Punktländen im Rahmen der „Hessenmeisterschaft“ 2024



Die Ergebnisse der Wettbewerbe wurden wie folgt bekannt gegeben:

Hessencup 2024 – Gleitschirme:

- **1. Platz:** Alexander Seibert (1.423 Punkte, 467 km)
- **2. Platz:** Dirk Weiss (1.393 Punkte, 274 km)
- **3. Platz:** Ulrich Schmeck (1.117 Punkte, 280 km)



Hessencup 2024 – Drachen:

- **1. Platz:** Georg Schumacher (284 Punkte, 106 km)

Julian Sorg berichtete, dass Sportfördergelder für das Jahr 2025 beantragt wurden. Durch die Vermietung der Live-Tracker konnten auch Einnahmen generiert werden, mit denen die Anschaffungskosten schon größtenteils getilgt werden konnten.

Finanzen und Entlastung

Der Kassenbericht wurde vorgestellt und erläutert. Nach Prüfung durch die Kassenprüfer wurde der Sportausschuss einstimmig entlastet.

Planungen für 2025

Die Hessenmeisterschaft und der Streckenflugpokal für 2025 wurden terminiert. Zusätzlich wurde die Ausrichtung der Hessenmeisterschaft 2025 diskutiert.

Anträge und Fördermittel

Mehrere Anträge wurden behandelt, und die Verwendung der Fördergelder für 2025 eingehend diskutiert.

Sonstiges

Zum Abschluss wurden verschiedene Themen besprochen, die für die zukünftige Arbeit des Ausschusses relevant sind.

Mit der erfolgreichen Durchführung der Versammlung wurden die Weichen für ein erfolgreiches Jahr 2025 gestellt.

2. German Open & Hessische Landesmeisterschaft 2024 auf der Wasserkuppe

Weltmeister Chen gewinnt 2. German Open im Paragliding Accuracy (von: [Paragliding Accuracy Germany](#))

Am 7. und 8. September 2024 traten Gleitschirmpilotinnen und -piloten aus 37 Ländern bei den 2. German Open im Präzisionsfliegen (Accuracy) auf der Wasserkuppe an. Dank optimaler Bedingungen konnten am Samstag 11 Durchgänge geflogen werden. Die begonnene 12. Runde wurde wegen starker Winde abgebrochen.

Spannende Ergebnisse

Weltmeister Yang Chen (China) gewann knapp vor Europacup-Sieger Lennard Schubert, der mit nur einem Zentimeter Rückstand Platz 2 belegte und seinen Titel als Deutscher Meister verteidigte. Bronze ging an Matjaz Sluga (Slowenien). Beste Pilotin wurde Xiangyan Kong (China), die auch Gold in der Damenwertung gewann.

Hessische Landesmeisterschaft und Teamwertung

In der Hessischen Meisterschaft sicherten sich Lennard, Linus und Andreas Schubert die Podestplätze. In der Gruppenwertung setzte sich „Team Germany“ vor „Team U-Fly Arab“ und „Team Spain1“ durch.



Mit starken Leistungen bot der Wettbewerb ein internationales Spitzenniveau und spannende Entscheidungen.

Sensationeller Erfolg für Linus Schubert

Vom 4. bis zum 12. Oktober fand in Gjirokaster (Albanien) die 8. Europameisterschaft im Accuracy Paragliding statt. Für Deutschland starteten Leon Grob, Andreas Schubert, Matin Afzalnia, Lennard Schubert und Linus Schubert.

Besonders gut lief es für Linus Schubert: In der EM-Gesamtwertung wurde er Vize-Europameister hinter Ivan Pavlov aus Serbien. Dritter wurde Migjen Shala aus dem Kosovo. Lennard Schubert verfehlte das Podium nur knapp und wurde Vierter.

<https://www.daec.de/news/news-detail/sensationeller-erfolg-fuer-linus-schubert/>



Linus Schubert zeigte seine außergewöhnliche Klasse während der Accuracy EM – Silber bei den Senioren und Gold bei den Junioren. Foto: DHV

Ballonfahren im HLB



Rechts: Uwe Schneider (eigenes Foto)

Heißluftballon-DM: Uwe Schneider gewinnt achten Meistertitel

Uwe Schneider aus Hüttenberg hat sich erneut als einer der besten Ballonfahrer Deutschlands bewiesen: Beim 13. Internationalen German Cup in Pforzheim sicherte er sich am Sonntag seinen achten Titel als Deutscher Meister im Heißluftballonfahren. Der ehemalige Vizeweltmeister setzte sich gegen Dieter Ackermann und Pascal Kreins durch. Insgesamt nahmen 17 Piloten an dem Wettbewerb teil.

Wetterbedingungen erschweren den Start

Herausfordernde Wetterverhältnisse stellten Meteorologe Bernhard Mühr und die Wettkampfleitung vor eine schwierige Aufgabe. Starker Bodenwind und schlechtes Wetter verhinderten den geplanten Beginn der Meisterschaft am Mittwoch, dem 25. September. Erst am Freitagmorgen konnten die ersten Ballons um 8 Uhr abheben, nachdem die Wettkampfleitung grünes Licht gegeben hatte.

Trotz des holprigen Starts zeigten die Piloten beeindruckende Leistungen und machten die Meisterschaft zu einem spannenden Wettbewerb. Einen Bericht gibt es hier:

<https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL25kci5kZS9wcm9wbGFuXzE5NjMONTkxMF9nYW56ZVNIbmR1bmc>

Versammlung der Sportfachgruppe Freiballon 2024

Am Freitag, den 15. November 2024, trafen sich zahlreiche Mitglieder und Interessierte der Sportfachgruppe Freiballon des Hessischen Luftsport e.V. im Landhaus Klosterwald in Lich-Arnsburg. Im gemütlichen Raum „Burgblick“ eröffnete der stellvertretende Ballonsportreferent Thomas Stuhlmann die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Auch der Präsident des HLB, Gerd Hollstein, richtete ein Grußwort an die Teilnehmenden.

Ein besonderes Highlight der Versammlung war der Vortrag des DRK Mittelhessen zum Thema „*Erste Hilfe beim Ballonfahren – Umgang mit leichten Verletzungen*“. Die praxisnahen Tipps und anschaulichen Beispiele stießen auf großes Interesse und lieferten wertvolle Hinweise für den Ballonsportalltag.

Nach einer kurzen Pause mit Essen folgte der Bericht von Thomas Stuhlmann über die Aktivitäten der Sportfachgruppe im vergangenen Jahr. Er gab Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen des Ballonsports in Hessen.



Matthias Borgmeier schloss den Abend mit einem informativen Vortrag zu den Themen Luftrecht, Luftraum und Sicherheit ab. Dabei wurden aktuelle Änderungen und wichtige Hinweise für Ballöner thematisiert, die bei den Anwesenden auf großes Interesse stießen.

Die Versammlung bot nicht nur informative Beiträge, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung der Gemeinschaft unter den hessischen Ballonfahrerinnen und Ballonfahrern. Mit dem traditionellen Gruß „Glück ab, gut Land!“ wurde der Abend erfolgreich beendet.

(Foto: Gerd Hollstein)

Hessische Luftsportjugend

Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

wir laden euch herzlich zur Jugendleiterversammlung der Luftsportjugend Hessen ein:



📅 14. Dezember 2024 ⌚ 14:00 Uhr

📍 TH Mittelhessen, Gutfleischstraße 3-5, Gießen, Gebäude D12, Seminarraum 0.01

Wahl der Jugendleitung – Deine Stimme zählt!

Alle drei Positionen der Jugendleitung müssen neu besetzt werden. Das bedeutet:

Es besteht die Chance, die Luftsportjugend mit neuen, motivierten Kandidatinnen und Kandidaten in die Zukunft zu führen!

Die Jugendleitung ist zentral für die Organisation und Weiterentwicklung der Jugendarbeit im hessischen Luftsport. Sie plant Veranstaltungen, koordiniert Projekte und vertritt eure Interessen. Eine starke und engagierte Jugendleitung ist essenziell, um unseren Sport lebendig und zukunftsfähig zu halten.

Eure Beteiligung bei der Wahl ist entscheidend: Zeigt eure Unterstützung, bringt Vorschläge ein und helft mit, ein starkes Team zu wählen.

Weitere wichtige Themen

Änderung der Jugendordnung: In den weiteren Infos findet ihr die vorgeschlagenen Anpassungen – eure Meinung ist gefragt! 📩 Mehr Infos gibt es hier: [Mehr Infos!](#)

Philipp Schreiber, Landesjugendleiter

DAeC



Homepage des DAeC: <https://www.daec.de/>

Newsletter 11/2024: [DAEC Newsletter](#)

Mautpflicht für Wohnmobil-Gespanne

Seit dem 1. Juli 2024 gibt es neue Regelungen zur Lkw-Maut, die theoretisch auch Gespanne aus Wohnmobil und Segelflug-Transportanhängern betreffen. Bei genauerer Betrachtung scheint jedoch eine tatsächliche Mautpflicht in den wenigsten Fällen zu bestehen. Mehr dazu unter <https://www.daec.de/news/news-detail/mautpflicht-fuer-wohnmobil-gespanne-was-segelflieger-wissen-muessen/>

Qualifikationswettbewerbe mit Wettbewerbsindex

Die Bundeskommission Segelflug führt ein zweijähriges Pilotprojekt durch. In den Jahren 2025 und 2026 werden die Qualifikationsmeisterschaften in allen Klassen mit DAeC-Wettbewerbsindex der jeweiligen Klasse geflogen. So sollen auch ältere Flugzeuge eine Chance erhalten. Mehr dazu unter <https://www.daec.de/news/news-detail/neu-daec-index-liste-fuer-zentrale-wettbewerbe-ab-2025/>

Service-Bulletin zu Störungen von Rotax-Motoren

Die Firma BRP-Rotax hat ein Service-Bulletin (SB-912-079) speziell für die 100PS-Motoren 912 S und ULS herausgegeben. Die darin aufgelisteten Maßnahmen zu Betrieb, Wartung und Einbauanforderungen decken sich weitgehend mit den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe „Rotax“ des Bundesausschusses Technik. Mehr dazu unter <https://www.daec.de/news/news-detail/service-bulletin-zu-stoerungen-von-rotax-motoren/>

Gegenseitige Anerkennung der Zulassungen von Großmodellen

Der Schweizerische Modellflugverband, der Deutsche Modellflieger Verband und der Deutsche Aero Club haben sich mit den zuständigen Aufsichtsbehörden in der Schweiz und in Deutschland auf eine gegenseitige Anerkennung der Zulassungen von Großmodellen über 25 kg verständigt. Mehr dazu unter <https://www.daec.de/news/news-detail/gross-modelle-schweiz-und-deutschland-erkennen-zulassungen-gegenseitig-an/>

Platzrunden auf unkontrollierten Plätzen

Der Bundesausschuss Flugsicherheit hat gemeinsam mit dem BWLV eine Empfehlung erarbeitet, wie sich Motor-, UL- und Segelflieger auf unkontrollierten Plätzen (RADIO/SEGELFLUG) verhalten sollen und welche Informationen dafür im Sprechfunk notwendig sind. Vereine können die Datei gerne für die Aus- und Weiterbildung nutzen. Mehr dazu unter <https://www.daec.de/news/news-detail/platzrunden-auf-unkontrollierten-plaetzen/>

Änderungen bei der Flugwetterberatung des DWD

Der Service der telefonischen Flugwetterberatung des Deutschen Wetterdienstes ist von einer Änderung der Bundesnetzagentur betroffen. Rufnummern und Endkundenpreise werden zum 1. Dezember geändert. Mehr dazu unter https://www.dwd.de/DE/fachnutzer/luftfahrt/teaser/aktuelles/74_rufnummernwechsel_flugwetterberatung_node.html

Stellenangebot: Referent Motorflug (m/w/d)

Für die Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig suchen wir zum 1. Februar 2025 einen Referenten Motorflug (m/w/d) in Vollzeit (38,5 Std.). Wir freuen uns über Bewerbungen bis zum 15. November 2024. Mehr dazu unter https://www.daec.de/media/files/Dateien/Sportarten/Motorflug/Ausschreibung_Referent_Motorflug_2024.pdf

Freut euch auf spannende und interessante Themen und nette Kontakte beim Hexentreffen

Hexentreffen in Speyer vom 31.01. bis 02.02.2025

Jetzt weitersagen und anmelden: einfach den QR-Code scannen!

Freitag, 31.01.2025 – Get Together
Spaziergang durch die abendliche Altstadt von Speyer mit gemeinsamem Abendessen im Restaurant Maximilian

Samstag, 01.02.2025 – Vorträge und Diskussionen mit diesen Themen:

- Segelflug-Meisterschaften – Erfahrungsbericht und Diskussionsrunde
- Alles öko oder was? Elektrisches Fliegen heute und in Zukunft
- Bist du fit? Körperliche und mentale Fitness (nicht nur) für Pilotinnen
- Die wollen nur helfen! Wie die Deutsche Flugsicherung Privatpiloten unterstützt
- Fliegen ist bunt! – Das European Pride in Aviation Network stellt sich vor

Nach dem gemeinsamen Abendessen steigt die Party mit der Band *Weekend Saviour*

Sonntag, 02.02.2025 – Technik Museum Speyer
Sektempfang in der Raumfahrrhalle mit anschließendem Museumsbesuch

Nicht nur für Frauen: Jetzt anmelden: Hexentreffen 2025 in Speyer

Luftsportlerinnen aus ganz Deutschland und den Anrainerstaaten treffen sich vom 31. Januar bis 02. Februar in Speyer zu ihrem jährlichen Hexentreffen. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

Auf dem Programm stehen spannende Vorträge von Frauen-Segelflugmeisterschaften über Elektrofliegerei bis hin zur Arbeit der Deutschen Flugsicherung, aber auch Zeit zum Netzwerken und ein Besuch im Technik Museum. Alle Details und das Anmeldeformular ab sofort unter <https://hexentreffen2025.jimdofree.com/>, Rückfragen an Petra Eifel [eifel-p\(at\)web](mailto:eifel-p(at)web)

AMF-Trainingslager auf dem Klippeneck Anfang September

Zum zweiten Mal fand das Trainingslager des Dr. Angelika Machinek Fördervereins Frauensegelflug e.V. (AMF) auf dem Klippeneck statt, Deutschlands höchstem Segelfluggelände. Zwölf Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen – von Anfängerinnen bis hin zu erfahrenen Pilotinnen – nutzten die idealen Bedingungen vor Ort.

Highlight: Neues Förderflugzeug

Zum Auftakt wurde das neue Förderflugzeug des AMF, eine LS 8, feierlich auf den Namen „Ralph“ getauft. Ab 2025 wird es talentierten Pilotinnen zur Verfügung stehen, Bewerbungen sind noch bis **30. November** möglich.

Erfolgserlebnisse dank optimaler Bedingungen

Während die ersten Tage wetterbedingt nur für kurze Flüge genutzt werden konnten, bot der Mittwoch ideale Bedingungen mit einer Basis von bis zu 2.600 Metern. Perfekt für erste Streckenflüge der Novizinnen, die souverän von den erfahrenen Trainern begleitet wurden. Am Donnerstag und Freitag erreichte die Basis sogar FL 95, mit beeindruckenden Fluggeschwindigkeiten von über 100 km/h. Neben fliegerischem Fortschritt bot das Lager Raum für Austausch und Freundschaften. Großer Dank gilt Walter Eisele, der seit Jahrzehnten mit Leidenschaft und Kompetenz die Frauenförderung im Segelflug prägt, sowie den Trainern, Schleppiloten und Helfer:innen, die den Erfolg des Lagers ermöglichten.

Mitmachen und Unterstützen

Der AMF lädt Interessierte unabhängig von Geschlecht und Erfahrung ein, Mitglied zu werden. Mit nur 30 Euro Jahresbeitrag wird die Frauenfliegerei gefördert – eine Investition, die sich lohnt. Die nächsten Veranstaltungen, wie das Alpenlager im April, bieten weitere spannende Gelegenheiten, Teil der Gemeinschaft zu werden.

Infos unter <https://www.am-foerderverein.de>, Bewerbung um die Ralph unter <https://www.am-foerderverein.de/angebot/forderflugzeuge/>

Eric hebt ab - im Segelflugzeug ohne Motor! Aber wie funktioniert beim Segelflug das Abheben, Steuern, Fliegen und wieder punktgenau Landen? Dies gibt es kindgerecht aufbereitet im Kinderkanal KiKa des ZDF:

https://www.zdf.de/kinder/purplus/eric-lernt-segelfliegen-segelflieger-segelflug-sdg-100.html?fbclid=PAZXh0bgNhZW0CMTEAAab85JftIHloG-mVqdw506KOKHx-uCbYBFX_XHL_D7oE0K8TJ3K8Z-Sw7zk_aem_t4V6timPxFgKHhbVpT0jVQ

Landessportbund Hessen

Hier findet Ihr den lsb h-Newsletter vom 21.11.2024:

<https://go.lsbh.de/web-mail/1044913/140731996/efdbe85af14e01f44346ffc6738325ba435b6f17ea1759b8574691ed651fc22c>

Aus den Vereinen



Helperfest der Akaflieg Frankfurt am 10./11.8. auf dem Segelfluggelände "Der Ring" in Schwalmstadt-Ziegenhain, mit Hüpfburg für die Kleinen und Salatbar, Grillgut und Getränkewagen für die Großen.

Die Akaflieg Frankfurt hat am zweiten August-Wochenende 2024 ihr **traditionelles Sommerfest** erstmals als ein Helferfest veranstaltet, um den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitglieder beim Flugbetrieb und beim Unterhalt von Flugzeugen und Liegenschaften zu würdigen. Ermöglicht wurde das durch finanzielle Unterstützung der Hessischen Staatskanzlei im Rahmen der Kampagne "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" (www.gemeinsam-aktiv.de).

Das Helferfest begann mit ganztägigem Flugbetrieb für ca. 50 ehrenamtlich tätige Mitglieder und Flugschüler:innen des Vereins. Für interessierte Nichtmitglieder waren Schnupperflüge im Angebot.

Die Ehrenamtler:innen erhielten als Dank und in Anerkennung ihres Engagements je einen Stoffbeutel mit dem Vereins-Logo und einigen nützlichen Goodies wie Sonnencreme und Müsli-Riegel für das Durchhalten bei langen Flüge als Inhalt.

Nach Ende des Flugbetriebs versammelten sich Alle bei einem gut besuchten Abschlussabend, zu dem auch Angehörige der benachbarten FSV Schwalm eingeladen waren. Allen hat es Spaß gemacht, alle sind satt geworden und keiner musste durstig nach Hause gehen.

Das Fest bildete den Auftakt zu einem zweiwöchigen Segelflug-Intensivkurs auf dem Segelfluggelände "Der Ring" in Schwalmstadt-Ziegenhain, bei dem insgesamt sieben Flugschüler von Null an bis zur Alleinflugreife ausgebildet wurden, dank des Einsatzes zahlreicher gerade geehrter Windenfahrer, Flugleiter, Fluglehrer und Fluglehrerinnen und unterstützenden Bodenpersonals. (Bericht und Foto: Christof Maul)

10.000 Starts (LSG Braunfels)



Bei der Luftsportgemeinschaft Braunfels e.V. konnte Bernd Heine ein besonderes Jubiläum feiern. In seinem Flugbuch stehen mittlerweile über 10.000 Starts. Am 25. August 2024 startete er zu diesem Jubiläumsflug zusammen mit Fluglehrerin Leonie Kaps zu einem alle zwei Jahre vorgesehenen Überprüfungsflug mit Fluglehrer. Bernd Heine ist seit über 40 Jahren Segelfluglehrer. Darüber hinaus ist er Motorsegler- und Ultraleichtfluglehrer. Die überwiegende Anzahl der Starts, so Heine, entfallen auf Schulflüge. In den Luftsportvereine ist es üblich, dass Fluglehrer ehrenamtlich unterrichten und so jungen Fliegerinnen und Fliegern ermöglichen, in dieses schöne Hobby zu starten.

Segelfliegen ist eine Sportart, die nur in einer Gemeinschaft betrieben werden

kann. Es gilt viele Positionen zu besetzen und tatkräftig anzupacken, damit man in die Luft kommt. Entschädigt wird man dafür mit unvergesslichen Erlebnissen.

Das Bild zeigt Fluglehrerin Leonie Kaps und Bernd Heine bei dem Überprüfungsflug.

Das Bild ist von Leonie Kaps

Über 100 Jahre Flugsportgeschichte auf der Wasserkuppe



Einweihung des Fliegerdenkmals 1923 (Foto: GFS)

Die Wasserkuppe in der hessischen Rhön ist bekanntlich als „Berg der Flieger“ ein historisches Zentrum des Segelflugs. Hier begann 1911 die Entwicklung des motorlosen Fliegens durch erste Gleitflugversuche.



Foto: GFS

Mit der Gründung der „Martens Flugschule“ 1924 entstand die erste Einrichtung zur Schulung von Segelfliegern, die bis heute unter der Trägerschaft der Gesellschaft zur Förderung des Segelflugs (GFS) weitergeführt wird. In der bewegten Geschichte erlebte die Wasserkuppe Höhen und Tiefen, darunter die Gleichschaltung des Flugsports in der NS-Zeit und das Flugverbot nach dem Zweiten Weltkrieg. Ab 1951 begann der Wiederaufbau, und 1952 wurde die GFS gegründet, die bis heute den Betrieb der Fliegerschule und des

Flugplatzes sichert.

Die Wiedervereinigung Deutschlands 1989 stärkte die Bedeutung der Wasserkuppe, die nun wieder im Zentrum Deutschlands liegt. Moderne Infrastruktur und günstige thermische Bedingungen machen sie zu einem beliebten Ausgangspunkt für Segel- und Motorflüge.



Vorstellung der Briefmarke „100 Jahre Segelflug“ (Foto: GFS)

Mit dem Jubiläum „100 Jahre Segelflug“ im Jahr 2011, das sogar mit einer Sonderbriefmarke geehrt wurde, und dem heutigen Luftsportzentrum mit der Fliegerschule und dem Restaurant „Weltensegler“ bleibt die Wasserkuppe ein Anziehungspunkt für Flugsportbegeisterte.

Luftsportzentrum
Wasserkuppe mit
Fliegerschule und
Restaurant „Weltensegler“



In diesem Jahr hat die GFS Veranstaltungen organisiert, um die Bedeutung der Wasserkuppe als historisches und modernes Flugsportzentrum hervorzuheben und die Region Fulda ins Rampenlicht zu rücken.

Der DAeC nimmt das Jubiläum zum Anlaß, die GFS zu ehren. Wir werden darüber berichten.

Hier findet Ihr noch einige links zur Wasserkuppe und zur GFS:

<https://www.rtl.de/cms/fliegerschule-wasserkuppe-lukas-schmidt-nentwig-hat-hessens-hoechsten-job-4867543.html>

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/rhoen-zahlreiche-themen-bei-neujahrempfang-steffen-korell-gersfeld-92798996.html>

<https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2023/juli/motivation-und-hoehenflug-gersfelder-spieler-mi-flugsunden.html>

<https://fliegerschule-wasserkuppe.de/>

Liebe Hessische Fliegergemeinde,

in diesem Jahr hat uns das Wetter leider oft einen Strich durch unsere Aktivitäten gemacht – mal war es zu nass, mal zu windig, und mal einfach viel zu heiß.

Für uns im Präsidium und Präsidialrat stehen noch einige Treffen und Aufgaben an, bevor wir das Jahr abschließen. Am 30. November findet die Hauptversammlung des DAeC statt, bei der wichtige Themen diskutiert und Entscheidungen getroffen werden. Im nächsten Newsletter werden wir Euch ausführlich darüber informieren.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und viel Freude auf den Weihnachtsmärkten in Hessen. Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Susan Breitenbach
Vizepräsidentin
Pressereferentin
presse@hlb-info.de
Telefon: 0174/9741786



[senteliaolga/AdobeStock](#)